

# Silbertaler Gemeindeblatt

Amtliche Mitteilung, zugestellt durch Post AG, Ausgabe Juli 2008, Nr. 1



Projekt Trinkwasserkleinkraftwerk „Buchen“  
**Bericht Seite 2**

6. Montafon-Arlberg-Sparkasse-Marathon und  
3. Silbertaler Kinderlauf  
**Berichte auf den Seiten 6-9**





**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste !**

Wir schreiben Halbzeit des Jahres 2008 und wir wollen Sie über einige aktuelle Angelegenheiten informieren.

### **Trink- und Löschwasserprojekt Silbertal „Buchen“ mit Errichtung des Trinkwasserkleinkraftwerks**

Die Gemeinde Silbertal hat auch in diesem Jahr die Realisierung einiger größerer und zukunftsweisender Projekte vor. Das Größte dieser Vorhaben ist zweifelsohne das Trink- und Löschwasserprojekt „Buchen“ mit der Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes mit dem Standort „Schmelzhof“. Das Kraftwerk wird in der noch zu errichtenden Hackgutlagerhalle des Standes Montafon untergebracht.

#### **Projekt wird gefördert**

Die Kosten für das Trink- und Löschwasser belaufen sich auf € 720.000,- Netto, wobei der Trinkwasseranteil (€ 273.600,-) mit 45 % ( 30 Land und 15 Bund) und der Löschwasseranteil (€ 446.400,-) mit 65 % ( 50 Land und 15 Bund) gefördert wird. Das Trinkwasserkraftwerk mit einer Leistung

bis zu 90 KW kostet € 320.000,- und wird sich mit dem Erlös aus dem Kraftwerk selbst finanzieren. Die Arbeiten wurden am 07.04.2008 aufgenommen und das gesamte Projekt soll bis November dieses Jahres abgeschlossen sein.



**Die Grabungsarbeiten , wie hier in der Parzelle „Buchen“, sind voll im Gange**



**Auf dem Betriebsgelände des Standes Montafon im Bereich „Schmelzhof“ soll das Kleinkraftwerk in der noch zu errichtenden Hackgutanlage untergebracht werden.**

## Situation der Silbertaler Kapellbahn

Große Sorgen bereitet uns derzeit die Situation rund um das Thema „Montafoner Hochjochbahnen“ mit der Ankündigung des Geschäftsführers, den Betrieb der „Silbertaler Kapellbahn“ einzustellen.

Die „Silbertaler Kapellbahn“ ist seit 1992 im Eigentum der „Montafoner Hochjochbahnen“. Die Einstellung dieser Bahn wäre für uns eine wirtschaftliche Katastrophe und wir können deshalb dieses Ansinnen nicht zulassen. Die „Silbertaler Kapellbahn“, die im Jahre 1981 errichtet wurde, hat uns den Aufschwung im Wintertourismus gebracht. Die Tourismusbetriebe, ob groß oder klein, haben in den letzten Jahren mehrere Millionen EURO zur Schaffung neuer Qualitätsbetten investiert und wären durch die Einstellung der „Kapell-



„Der Betrieb der Silbertaler Kapellbahn darf nicht eingestellt werden“, so die Verantwortlichen der Gemeinde.

bahn“ in ihrer Existenz gefährdet. Dem Gast würde das Angebot mit dem direkten Anschluss in das Schigebiet Hochjoch fehlen und somit nicht mehr kommen.

Auch hat die Gemeinde Silbertal nach langen Vorbereitungen die

Schiabfahrt vom Schigebiet „Hochjoch“ in das Silbertal auf eigene Kosten errichtet und wäre bei Einstellung der Bahn praktisch nutzlos. Die Gemeindevertretung hat sich mit dieser Situation schon befasst und wird alles unternehmen, um die „Silbertaler Kapellbahn“ zu retten.

## Sanierung des Güterweges „Buchen“

Die Bildung der Straßengenossenschaft „Buchen“ ist dieser Tage in Rechtskraft getreten. Das heißt, dass die rechtlichen Voraussetzungen für die angekündigte Sanierung mit der Landes- und Bundesförderung in der Höhe von 70 % gegeben sind. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. € 550.000,- belaufen. Die Gemeinde wird sich mit 20 % der Baukosten beteiligen. Mit den Bauarbeiten wird im August begonnen. Die Arbeiten werden von der Parzelle „Buchen“ talwärts vorgenommen. Durch diese Bauarbeiten und durch die Arbeiten am Trink- und Löschwasserprojekt „Buchen“ gibt es natürlich Verkehrsbehinderungen. Obmann Alfons Melmer teilt dazu mit:

„Die Bauarbeiten sollen am 1. August 2008 beim Anwesen Erhard Helmut Richtung Tal beginnen.“

**In der Bauzeit vom 1. August bis voraussichtlich 14. Oktober**



Die Sanierung des Güterweges „Buchen“

**2008 ist mit Einschränkung des Fahrverkehrs bzw. mit einer Total Sperre der Weganlage zu rechnen. Totalsperre an den Wochentagen Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 17.30 Uhr! An den Wochenenden (Samstag und Sonntag bzw. Feiertagen) ist die Straße befahrbar.**

Vermieter möchten diese notwendige

Maßnahme bitte Ihren Gästen mitteilen! Die Straßengenossenschaft bittet um Verständnis und Kenntnisnahme dieser Regelung.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Bauarbeiten im Frühjahr 2009 zum schnellstmöglichen Termin fortgesetzt werden. Der genaue Beginn wird Ihnen dann ebenfalls noch schriftlich mitgeteilt.

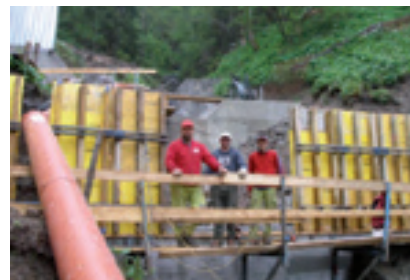


## Weiterführung der Verbauungsarbeiten beim Mesmertobel

Die Wildbach- und Lawinerverbauung hat im Jahre 2006 die Verbauungsmaßnahmen im „Mesmertobel“ wegen zu hohem Wildbestand (Schäden an den Waldungen im Bereich „Stutz“ ) eingestellt. Nun wurden diese Arbeiten wieder aufgenommen und sollen noch in diesem Jahr mit der Errichtung von weiteren Sperren und Neuerrichtung

der Tobelquerung im Bereich des Güterweges „Außerkristberg“ abgeschlossen werden.

Die gesamten Baumaßnahmen im „Mesmertobel“ kosten ca. € 660.000,- und werden von Bund zu 62 %, vom Land Vorarlberg mit 15 %, von der Straßenverwaltung mit 20 % und von der Gemeinde Silbertal mit 3 % finanziert.



Die Baumaßnahmen beim Mesmertobel

## Kommunionfeier in Silbertal

Am 04. Mai 2008 fand die Kommunionfeier in Silbertal statt. Der Festgottesdienst wurde von unserem Pfarrer DDr. Peter Bitschnau zelebriert.

Die Feier wurde von der Bürgermusik Silbertal musikalisch umrahmt.

Im Bild hintere Reihe von Links: Pfarrer DDr. Peter Bitschnau, VS-Lehrerin Elisabeth Piske, VS-Direktorin Brigitte Bargehr

Vordere Reihe von Links: Florian Erhard, Denise Fleisch, Hannah Bitschnau, Celine Kubicek, Nadine Erhard und Patrick Netzer



## Erfreuliche Ehrungen beim Kameradschaftsabend

Im Rahmen des Kameradschaftsabends am 19. Jänner 2008 fanden zwei erfreuliche Ehrungen statt. Andreas Dönz wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft, und Adolf Schwarzhans für 28-jährige Tätigkeit als Schriftführer bei der Feuerwehr Silbertal geehrt. Neben Bürgermeister Willi Säly waren auch der Kommandant Josef Dönz, der Abschnittskommandant Josef Kieber, sowie Alt-Bezirksfeuerwehrkommandant Werner Schwarz unter den Gratulanten.

Im Bild von links: Abschnittskommandant Josef Kieber, Adolf Schwarzhans mit Gattin Sieglinde, Monika und Andreas Dönz, Bgm. Willi Säly, Kommandant Josef Dönz und Alt-Bezirksfeuerwehrkommandant Werner Schwarz



## 7. Walser Kirchentag im Kleinwalsertal

Der 7. Walser Kirchentag fand dieses Jahr, gemeinsam mit der 41. Vollversammlung der Vorarlberger Walservereinigung, am 1. Juni 2008 in Mittelberg im Kleinwalsertal statt.

Bei strahlendem, warmem Juniwetter traf sich eine große Zahl von Teilnehmern, darunter viele Trachtenträger, in der Mittelberger Pfarrkirche. Auch die Gemeinde Silbertal war mit Trachtenträger vertreten. Um 10:30 Uhr begann der Gottesdienst, welcher von Pfarrer Josef Walter zelebriert wurde. Vom Männerchor Kleinwalsertal wurde die Messe mit Mundartliedern festlich umrahmt. Anschließend spielte die Trachtenkapelle "Harmonie" vor dem Gemeindehaus zur Agape auf. Kurz nach zwölf ging es zum Mittagessen in das benachbarte Hotel



Die Silbertaler Trachtenträger und Pfarrer Josef Walter (Bildmitte)

„Neue Krone“, wo die 41. Generalversammlung der Vorarlberger Walsereinigigung abgehandelt wurde. Als Vertreter für das Silbertal wies

ich auf die Ausstellung historischer Fotografien von Silbertaler Trachten, die bis Oktober 2008 im Bergbaumuseum Silbertal zu sehen ist, hin.

### Wir gehen einen neuen Weg!

Juckreiz, Hautausschläge, Brennen auf der Kopfhaut, Haarausfall, Allergien etc., alles Tatsachen die uns veranlasst haben, in der Welt der Frisuren einen neuen Weg zu gehen:

**„Weg von Chemie, hin zur Natur“.**

Wir haben uns dabei gezielt für die Produkte von Aveda entschieden, weil wir auf höchstem Niveau arbeiten und uns unserer umweltpolitischen Verantwortung bewusst sind. Aveda-Produkte, deren Inhaltsstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau stammen, verleihen wunderschönen und gesunden Glanz.

Erfahren Sie was es bedeutet, Gast in unserem Salon zu sein. Wir nehmen uns Zeit Ihnen zuzuhören und finden das Richtige für Sie. Es würde uns freuen, Sie als Gast bei uns begrüßen zu dürfen.



Weitere Info's über Aveda erfahren Sie unter [www.aveda.de](http://www.aveda.de)

Andrea Säly **KOLIBRI**  
CREATIV HAIRSTYLING  
6774 Ischagguns, Hasateistr. 7a  
Tel. 05556/73920  
[kolibri.hair@aon.at](mailto:kolibri.hair@aon.at)  
[www.kolibri-hair.at](http://www.kolibri-hair.at)

DI - FR 8.30 - 20.00 Uhr abends



Am Samstag den 5. Juli 2008 fand bei idealen Wetterbedingungen der 6. Montafon-Arlberg-Sparkasse-Marathon statt. Den Sieg hat Gergely Rezessy mit einer Zeit von 2:54:01 nach Ungarn geholt. Bei den Damen war die Schweizerin Deborah Balz mit einer Zeit von 3:26:56 nicht zu schlagen. Die Zweitplatzierten in der Herren- und Damenwertung stammen ebenfalls aus Ungarn. Bei leichtem Wind und nicht allzu heißem Wetter stellten sich die Läuferinnen und Läufer der Herausforderung und die ist selbst bei besten Umständen noch eine äußerst harte. Ein 18 km langer Anstieg durch das hintere Silbertal im Montafon führt bis zur Oberen Fresch Alpe auf 1.890 m. Auf einem Bergpfad geht es weiter zum Silbertaler Winterjöchle (1.945 m). Weiter bergab vorbei an der Konstanzer Hütte (1.688 m) und durch das Verwalltal nach St. Jakob und schließlich ins Zielgelände beim ARLBERG-well.com in St. Anton am Arlberg. Neben 42,195 km sammeln die Athleten auch 1300 Höhenmeter ein. Eine große Anzahl von Streckenposten, Verpflegungsstationen, die Bergwacht, sowie speziell für alpine Verhältnisse ausgerüstete Ärzteteams sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Alle Läufer konnten sich nach dem Zieleinlauf in St. Anton im Wellness-Center des ARLBERG-well.com von den Strapazen erholen. Wir freuen uns schon dieses Jahr auf den Montafon-Arlberg-Sparkasse-Marathon 2009.



Der Marathon wurde diesem Motto gerecht

## 6. Montafon-Arlberg-Sparkasse

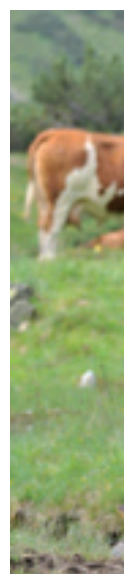


Vorbei an der herrlichen Bergkulisse im hinteren Silbertal führt der Marathon nach St. Anton am Arlberg



Der Start zum 6. Montafon-Arlberg-Sparkasse-Marathon

Foto: Oliver Lerch



Erich Dönz

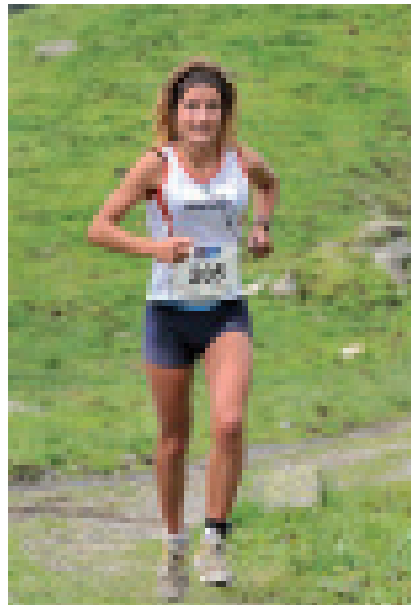


# Sparkasse-Marathon

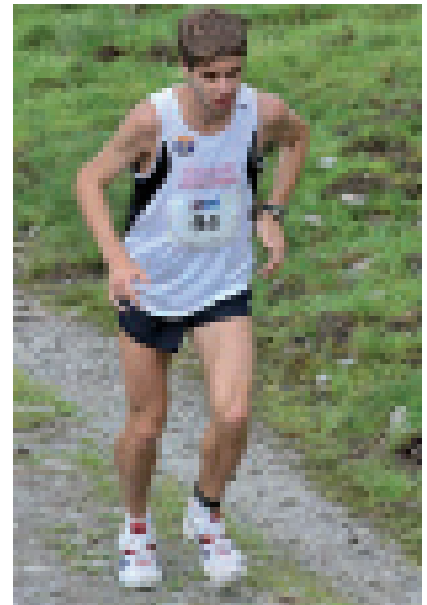


Silbertal

Foto: Oliver Lerch



Die Schweizer Siegerin: Deborah Balz  
Foto: Oliver Lerch



Der Sieger aus Ungarn: Gergely Rezessy  
Foto: Oliver Lerch



Treuer Zuschauer beim Marathon: Sport-Landesrat Mag. Sigi Stemer (li), neben Rennleiter Peter Mall, OK-Präsident und Bürgermeister Willi Säly, sowie Marketingleiter Arno Sprenger von der Bludener Sparkasse



Stolz von den „Renntieren Silbertal“

Foto: Oliver Lerch



Auch dieses Jahr sind wieder zahlreiche Besucher zum Marathon gekommen



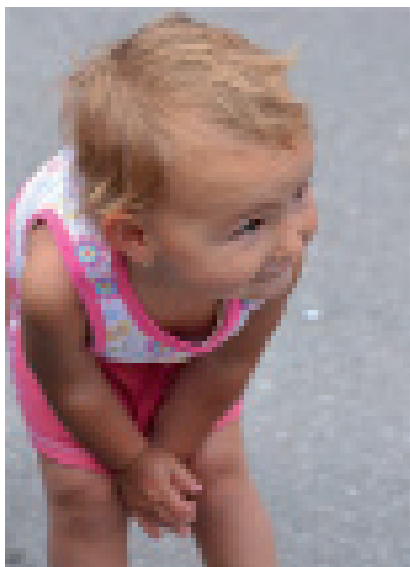
### 3. Silbertal Kinderlauf im Montafon-Arlberg-Sparkasse

Auch die Kleinsten stellten bei der 3. Auflage des Silbertaler Kinderlaufes in punkto Ehrgeiz den ganz Großen nichts nach. Mit viel Kampfgeist und Freude am Laufsport absolvierten die 3- 14-jährigen die 900 m lange Strecke.

Schnellster „Mann“ des Tages war Manuel Dietrich aus Tschagguns mit einer Zeit von 3:18.83 min. Knapp dahinter, mit nur 0,78 sec. Rückstand wurde Marco Berthold aus dem Silbertal Zweiter. Beide lieferten sich beim Zieleinlauf ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Bestens mitorganisiert wurde der Silbertaler Kinderlauf vom Wintersportverein Silbertal, wobei Obmann Manfred Willi als Platzsprecher sein Bestes gab. Für die dazugehörige Bewirtung sorgte die Funkenzunft Kristberg. Es war schön anzusehen, mit wieviel Herz und Leidenschaft die kleinen Läufer bei den Bewerbungen dabei gewesen sind. Man darf schon auf die nächste Auflage des Silbertaler Kinderlaufes gespannt sein.



Lieferten sich ein spannendes Finish beim Zieleinlauf: Sarah und Anna-Katharina



Auch Susanna hielt den kleinen Läufern fest die Daumen Foto: Oliver Lerch



Waren die 2 Schnellsten des Tages: Manuel Dietrich (li.) und Marco Berthold



War im Ziel völlig „ausgepumpt“: Flöry Pascal



Gabriel Schöller aus St. Anton a. Arlberg brachte die Startnummer 343 Glück: Er war bei den Kleinsten der Schnellste



# Im Rahmen des Klasse-Marathon



Die ganz Kleinen...



... und die Größeren beim Startschuss.



War an diesem Tag der Schnellste bei den Kindern: Manuel Dietrich aus Tschagguns



Mit knapp 100 Kindern war das Teilnehmerfeld groß



Das Impulsprojekt bewusst montafon arbeitet nun schon im dritten Jahren an Maßnahmen zur Entwicklung von Angebot und Nachfrage für regionale Produkte und Spezialitäten im Tal. Wichtiges Ziel ist die Zusammenführung verschiedenster Initiativen im Tal unter dem Dach eines engagierten Vereins. Arbeiteten in der Vergangenheit die Akteure der Außer- und Innerfratte noch ohne Vernetzung und Abstimmung untereinander, so werden in Zukunft Bewusstseinsbildung und Entwicklung der Rahmenbedingungen für den wertschätzenden und bewussten Konsum regionaler Produkte gemeinsam geschafft.

#### Bäuerinnen geben starke Impulse

In vier verschiedenen Teams engagieren sich Frauen und Männer aus dem gesamten Tal für Ideen rund um traditionelle und innovative Produkte und Angebote. Insbesondere mit den Bäuerinnen erfuhrt das Projekt 2007 einen starken Impuls. In Kooperation mit Heike Ladurner-Strolz (Hotel Zimba) gelang den Bäuerinnen am 13. April 2007 eine großartige Catering-Premiere zur Veranstaltung 175 Jahre Forstfonds/Standeswaldung Montafon. Am 14. Juli 2007 konnte das Bäuerinnen-Catering bei der Eröffnung des Montafoner Sommers in der Remise in Schruns nochmals seine Genusstauglichkeit eindrucksvoll unter Beweis stellen. Die beiden Bäuerinnen Christine Ganahl und Petra Stemer aus dem Team Catering und Vermarktung führen mit ihren Helferinnen heuer das Catering-Angebot bei zwei weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Montafoner Sommers – auf der Eröffnung in Schruns am 12. Juli und auf dem Prättigauerabend am 16. Juli in St. Gallenkirch – weiter ein. Organisationsstruktur und Angebotselemente sollen weiter ausgearbeitet und schließlich bis Anfang 2009 fixiert werden.

## bewusst



#### Das „Montafoner Genusskiste“

Eine andere erfolgreiche Kooperation des Projektes passierte mit dem Pilotversuch zum Montafoner Genusskiste im Dezember 2007. In kleinen Holzkistchen präsentierten sich Produkte der Bäuerinnen gemeinsam mit ausgewählten Erzeugnissen eines Veredelungsbetriebes und anlässlich der Revitalisierung der Via Valtellina auch mit einem veltliner Produkt.

Die Bäuerinnen Christine Fitsch, Herlinde ERhard, Christine Ganahl, Petra Stemer, Edigna Kessler und Anita Bitschnau zeichneten verantwortlich für die hohe Qualität von Sura Kees, Kräutern, marmelade, Hauswürsten, Bergkäse, Keksen, Gedörrten Apfelingen und Honig. Martin Senn steuerte seinen

# montafon



Qittenkäse und den Montafoner Schiefer bei. Von Hanni Jenny in ihrem Feinkostgeschäft in Schruns entgegen genommen, zur Verpackung der Genusskistle stellte Andrea Ortner ihren geräumigen Keller zur Verfügung. Inzwischen läuft die Produktion der Erzeugnisse für das Montafoner Genusskistle als ständiges Angebot ab Anfang September 2008. Zentrale Räumlichkeiten zur Lagerung des erforderlichen Materials und zur Verpackung der Genusskistle werden derzeit noch abgeklärt. Vorbestellungen zum Montafoner Genusskistle werden bereits jetzt wieder von Hanni Jenny entgegen genommen.

## Genusswochen

Bereits 2006 und 2007 fanden im

September jeweils die Montafoner Genusswochen statt. Nicht umsonst fand das Montafon Beachtung durch einen ausführlichen Artikel in der Vinaria (Österreichische Zeitschrift für Speisen und Reisen – Ausgabe 2/2007). Unter dem Titel „Das Montafon – eine Genussregion profiliert sich“ war unter anderem zu lesen, dass man als Reaktion auf die Internationalisierung dabei ist, dem Tal ein kulinarisches Profil zu geben. Dieses kulinarische Profil wird im Montafoner Genusszyklus 2008 weiter erlebbar. Die Mitgliederbetriebe von bewusst montafon - in Schruns das Hotel Zimba, das Löwen Hotel und die Conditorei Frederick – laden vom 13. – 29. Juni 2008 zu den Milchkalbgenusswochen, von 12. – 27. Juli 2008 zu den Sura Kees Genusswochen und schließlich vom 25. September bis zum 5. Oktober 2008 zu den Herbstgenusswochen ein. Am Mittwoch, 24. September 2008 findet auch der 3. Genussabend bewusst montafon – diesmal mit regionalen Genüssen im Hotel Zimba statt. Anmeldungen dazu werden vom Hotel Zimba bereits jetzt entgegen genommen.

## Neugründung des Vereins

Die Neugründung des talschaftsweiten Vereins bewusst montafon konnte im März 2008 vollzogen werden. ) und Hanni Jenny (Schruns). Unmittelbar vor der ersten Generalversammlung des neuen Vereins am 13. Mai 2008 traf sich der Vorstand des Vereins. Bewusst leben im Montafon zur Auflösung. Inzwischen zählt der noch junge Verein 35 Mitglieder aus dem Tal. Weitere Interessierte an einer Vereinsmitgliedschaft aus Schruns mögen sich mit Daniela Netzer als Ansprechpartnerin in Schruns in Verbindung setzen.

## Entwicklung und Vermarktung der Produkte

Die Entwicklung neuer Produkte und die Vermarktung insbesondere von Kalbfleisch im Tal sind die Herausforderungen, welche das Team Produkt & Produktentwicklung angenommen hat. Mit dem Sura Kees in der Spanschachtel konnten neue Abnehmer für den ganzjährigen Absatz der regionalen Spezialität gewonnen werden. Weitere Produktinnovationen werden aus der regen Tätigkeit zur Vorbereitung des Montafoner Genusskistles hervorgehen. Insbesondere mit den Milchkalbgenusswochen soll die Nachfrage nach Kalbfleisch aus der Region gesteigert werden. Bedenkt man die Zahl Einwohner und der Nächtigungszahlen im Montafon, so macht sich die jährlich produzierte Menge von Kalbfleisch im Tal geradezu verschwindend gering aus. Um die Bestofung der Alpen und den Erhalt der Kulturlandschaft im Tal im gegenwärtig hochwertigen Zustand zu sichern, ist der Produktabsatz – insbesondere auch des Kalbfleisches unverzichtbar. Bedingt durch die Kleinstrukturierung der Montafoner Höfe ist angesichts des globalen Wettbewerbes nur ein Absatz innerhalb der Region langfristig Ziel führend.

Angesichts dieser Überlegungen wird das neue Logo des Projektes - mit dem Motiv einer idealen Landschaft – selbstredend. Die Akteure im Projekt und Verein bewusst montafon wünschen der Region, den Menschen und der Landschaft im Tal vor allem das Bewusstsein um die nachhaltige Bedeutung von Regionalität. Ziel ist es, diese auch in Wirtschaftlichkeitsrechnungen mit der angemessenen Wertigkeit längerfristig zu bedenken und selbstbewusst zu pflegen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bewusstmontafon.at](http://www.bewusstmontafon.at). (Quelle und Bilder: : bewusst montafon)



## Saubere Mülltrennung - unserer Umwelt zuliebe

Seit geraumer Zeit ist zu beobachten, dass sich Gegenstände wie Wasser-schläuche, Bodenbeläge, verschmutzte Folien, Kinderspielzeug sowie andere Gegenstände aus Kunststoff, im „Gelben Sack“ (Verpackungen aus Kunststoff) befinden, die nicht für diesen bestimmt sind. Auch Altkleider werden immer öfters in den Gelben Sack gegeben. (Säcke für Altkleider sind beim Bauhof und Gemeindeamt erhältlich!) Eine weitere Unannehmlichkeit ist, dass zunehmend spät abends noch Säcke vor dem Bauhof abgelegt werden (auch Sonn- und Feiertags!). Dies führt dazu, dass Tiere wie Marder, Füchse und Hunde, die Säcke in Stücke reißen, da sich oft fälschlicherweise biologische Abfälle darin befinden. Diese Umstände führen zu erheblichen Mehrkosten für die Gemeinde und verschlechtern zudem das Ortsbild. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass nur Verpackungen aus Kunststoff in den Gelben Sack gegeben werden und dieser zu den vorgesehenen Zeiten abgegeben werden soll.



Wasserschläuche, wie hier zu sehen, gehören nicht in den „Gelben Sack“

### Dies gehört in den gelben Sack:



Fleischtassen, Joghurtbecher (restentleert), Kunststoffsäcke (Tragetaschen, Obstnetze), Kunststoff und PET-Flaschen (Getränke), Kunststoffdeckel und Verschlüsse, Kunststoffflaschen für Körperpflege (Shampoo) und Reinigungsmittel, Nachfüllpackungen für Waschmittel, Tiefkühlverpackungen (Kunststoffbeschichtete Kartons), Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststoffkanister, Kunststofftuben (Zahnpastatuben), Kunststofffolien, Styropor in kleinen Mengen, Cellophanverpackungen, Schaumstoffverpackungen, Kunststoffformteile (z.B. für Pralinen, Obstschalen), Milchverpackungen (Tetrapack)

### Dies gehört nicht in den gelben Sack:



Gegenstände aus Kunststoff ohne Verpackungsfunktion, Einweggeschirr und Einwegbesteck, Silofolien, Bodenbeläge, Gartenschläuche, Blumentöpfe, Installationsrohre, nicht restentleerte Verpackungen, Plastikspielzeug, Wäschekörbe, Windeln, Abdeckfolien und Abdeckplanen, Kleiderbügel



Auch PVC-Beläge werden falsch entsorgt

## Mit dem Feuerbrand leben

**Nach dem wetterbedingt sehr starken, fast alle nicht-alpinen Gemeinden Vorarlbergs betreffenden Befall mit Feuerbrand im Jahr 2007, ist die Phase der Ausbreitung der Pflanzenkrankheit in Vorarlberg praktisch beendet. Die Landesregierung reagiert auf die veränderte Situation mit einer Anpassung der Bekämpfungsstrategie für das Jahr 2008.**

Der Feuerbrand, der 1993 erstmals in Vorarlberg auftrat, bewirkte in den letzten Jahren vielfach punktuelle Befallsherde, die die große Zahl gesunder Bäume bedrohten. Deshalb wurden, wie bei anderen Seuchen auch, diese Befallsherde rigoros bekämpft. Der Erfolg war besonders in den Jahren 2005 und 2006 sichtbar, als die Zahl der befallenen Pflanzen von über 20.000 im Jahr 2004 schrittweise auf ca. 5.000 gesenkt werden konnte.

Das letzte Jahr brachte mit seiner extremen Witterung in der Blütezeit allerdings einen immensen Infektionsdruck, der in Vorarlberg und weiten Teilen Österreichs und der Schweiz auch in bis dahin wenig befallenen Gebieten fast flächendeckenden Befall brachte.

### Neue Strategie

Diese Ausgangssituation hat für 2008 zu folgenden Überlegungen geführt:

Der Feuerbrand ist nicht mehr in Ausbreitung begriffen, sondern etabliert. Eine landesweite Tilgung des Feuerbrandes ist derzeit nicht möglich.

Daraus folgt: Es ist mit dem Feuerbrand zu leben und möglichst zu versuchen, landschaftsprägende Obstbäume zu erhalten. Die Gemeinden sind zu entlasten. Es ist stattdessen die Eigeninitiative der Eigentümer anzukurbeln, zB durch verstärkte Unterstützung und

durch Beratung. Daraus resultiert folgende Bekämpfungsstrategie für das Jahr 2008. Die flächendeckende Bekämpfung im Land wird fortgesetzt. Das Infektionspotenzial des Erregers sollte nach Möglichkeit reduziert werden. Die Meldepflicht für Verdachtsfälle bleibt. Hauptsächliche Maßnahme wird der Ausschnitt von Befallsstellen. Rodungen werden nur noch bei Zierpflanzen bzw. stark befallenen Obstbäumen durchgeführt. Im Nahbereich von Erwerbsobstanlagen sind diese Bekämpfungsmaßnahmen besonders intensiv zu betreiben. Die Gemeinden binden die Eigentümer der Obstbäume nach Möglichkeit in die Bekämpfungsmaßnahmen ein, vor allem bei Ausschnittarbeiten. Sie agieren als „Erhaltungsberater“ und sollen weniger Ausschnittarbeiten personell selbst durchführen. Dadurch wird eine Entlastung der Gemeinden erreicht. Erster Ansprechpartner für Fragen zum Feuerbrand ist die jeweilige Gemeinde. Konkret wird folgende Vorgangsweise empfohlen (dabei oberste Priorität legen auf die Umgebung von Erwerbsobstanlagen.): Jetzt umgehend die

frischen Befälle an Blüten und Trieben bei kleinen Apfel-, Birnen- und Quittenbäumen ausbrechen, mit ca. 10-20 cm gesundem Holz. Danach größere Triebbefälle bei den übrigen Bäumen ausschneiden, wo möglich. Danach stark befallene Bäume, die bereits große abgestorbene Bereiche aufweisen oder aber in der Nähe von Erwerbsobstanlagen stehen, sowie befallene Zierpflanzen roden. Große Apfelbäume, die nur Blütenbefälle, ähnlich einem Monilia-Befall, aufweisen, die aber nicht weiter in den Baum gehen, können vorerst unbehandelt bleiben.

### Alternativmittel getestet

Inzwischen ist auch das vom Land Vorarlberg initiierte Interreg IV-Projekt zur Intensivierung und Bündelung der Forschungsanstrengungen in allen Bodenseeanrainerländern ins Laufen gekommen. Erste Alternativmittel wurden in der Blütezeit getestet, genaue Ergebnisse werden in der nächsten Zeit erwartet.

### Quelle:

**Landwirtschaftskammer Vorarlberg, DI (FH) Ulrich Höfert**



Auch heuer hat es, wie hier in Amerlügen, starken Befall an Apfelbäumen gegeben.



## 9. Sagenspiele - „Das Geheimnis um Madrisa“



Ist auch dieses Jahr wieder Schauplatz der Aufführung: Die „Silbertaler Freilichtbühne“

Diese uralte Sage wird im Sommer 2008 auf der Freilichtbühne Silbertal, eine der größten in Europa, mit einem Spielgelände mit ca. 20.000 m<sup>2</sup>, aufgeführt.

### Die Geschichte

Die Madrisa ist der Grenzberg zwischen Gargellen im Montafon und Klosters in der Schweiz. Der Sage nach wirkte am Südhang dieses Berges, auf der Saaser-Alpe, einst die schöne Fenggin Madrisa. Seit da trägt auch dieser Berg ihren Namen. Sie wird auch rhätische Göttin genannt und mit Sontga Margriata in Verbindung gebracht. Das Lied der Sontga Margriata (rumantsch) ist 1200 Jahre alt. Fehler in vergangenen Leben mussten durch immer wieder neue Lebensprüfungen behoben werden. Insbesondere durfte sie sich selbst nicht verlieben – sonst drohte der Alpe Vernichtung.

- 400 überdachte Tribünenplätze
- ausreichend Parkplätze für PKW und Busse
- Eintritt: EUR 20,00 pro Person

Kartenbestellungen beim  
Tourismusbüro Silbertal  
Tel. +43 (0)5556 74112  
info@silbertal.at oder unter  
www.freilichtspiele.at

### Eröffnung:

Freitag, 11. Juli 2008  
Beginn ist um 20.30 Uhr

### Weitere Termine:

Freitag, 18.7. 2008  
Freitag, 25.7. 2008  
Sonntag, 03.08. 2008  
Freitag, 08.8. 2008  
Donnerstag, 14.8. 2008  
Freitag, 15.8. 2008  
Freitag, 22.8. 2008  
Samstag, 23.08. 2008  
Freitag, 29.8. 2008  
Beginn ist jeweils um 21.00 Uhr

## Werbung wirkt - auch im Silbertaler Gemeindeblatt!

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die Gemeinde Silbertal, Tel. 05556-74104, mail: [bgm.saely@silbertal.at](mailto:bgm.saely@silbertal.at).

### Sonderausstellung im Bergbaumuseum Silbertal

#### „Gold, Seide und Lüster“- Die Silbertaler Tracht im Spiegel historischer Fotografien

Die Sonderausstellung im Montafoner Bergbaumuseum in Silbertal präsentiert einen fantastischen Fundus an historischen Bildern zur Silbertaler Tracht. Die ältesten Fotografien reichen 130 Jahre zurück. Die Montafonertracht zählt zu den ältesten ihrer Art in ganz Österreich und spiegelt nicht nur handwerkliches Können früherer Generationen, sondern auch ihre Offenheit gegenüber modischen Einflüssen von außen. Die Anführung der Schicksale vieler TrachtenträgerInnen vermittelt überdies ein beeindruckendes Bild über die Lebensumstände im späten 19. und vor allem frühen 20. Jahrhundert. Kennen Sie übrigens die Braut-

myrte? Diese können Sie neben schillernden Seidenschürzen, französischen Kappen und Lüsterschürzen im Museum besichtigen. Wenn Sie näheres über Schäpplmeiggana, Glöglitschoppa, Schlutta, Glufa, Horzaggl- in seltener Abbildung! - und vieles andere erfahren wollen, besuchen Sie doch einmal diese interessante Ausstellung.

**Die Ausstellung dauert bis 26. Oktober 2008 und ist jeweils am Mittwoch und Freitag von 16.00-18.00 Uhr geöffnet.** Gruppen und Führungen durch die Sonderausstellung sind jederzeit auf Voranmeldung möglich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Montafoner Museen, Kontakt: Dr. Andreas Rudigier, T 05556 74723, [museen@montafon.at](mailto:museen@montafon.at), [www.stand-montafon.at/kultur](http://www.stand-montafon.at/kultur)



Historische einzigartige Bilder zur Silbertaler Tracht sind Thema der Sonderausstellung

### Staatsbürgerschaftsnachweis - Antrag

Aus gegebenem Anlass möchte ich wieder einmal darauf aufmerksam machen, dass Antragsteller von Staatsbürgerschaftsnachweisen unbedingt vorher telefonisch Kontakt mit uns aufnehmen sollen (siehe unten angeführte Telefonnummer). Somit ist gewährleistet, dass der

Antragsteller nur einmal hieramts vorsprechen muss, um den Staatsbürgerschaftsnachweis gegebenenfalls zu bezahlen und abzuholen.

#### Parteienverkehrszeiten:

**Montag - Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr.**

**Werner Ganahl, Standesbeamter  
Standesamtsverband Schruns  
A-6780 Schruns, Kirchplatz 2  
Telefon: 05556/724 35-300  
Fax: 05556/724 35-309**

**Mail: [werner.ganahl@schruns.at](mailto:werner.ganahl@schruns.at)  
[www.schruns.at](http://www.schruns.at)**



# Gästeehrungen

## 7-10 Jahre

Familie Gerarts Sigrid, Michael, Hannah, Julian	7	Erhard Herlinde
Familie Zimmermann Günther, Dorothee, Teresa, Maik	7	Friedrich Waltraud
Familie Meyer Wolfgang, Katja und Jonas	7	Friedrich Waltraud
Familie Kind Mathias, Uta, Johannes, Sophia, Fabian, Tabea	7	Loretz Barbara
Menhorn Fabian	7	Zudrell Erich
Reitbauer Erich und Brigitte	7	Erhard Christel
Familie Beyer Ingrid und Jürgen	7	Pension Faneskla
Knipps Joachim und Barbara	7	Pension Faneskla
Scholz Peter	7	Pension Faneskla
Toll Paulus, Maria, Ruud, Marie-Jose	7	Friedrich Waltraud
Klaiber Gerhard, Marianne, Janina, Alexandra	7	Friedrich Waltraud
Petermann Wolfgang u. Rita	7	Enzianhof
Familie Wirth Herbert und Marlene	7	Pension Faneskla
Gallati Giancarlo, Verena, Mario, Fabio	7	Bitschnau Cornelia
Familie Toll Paul, Marie-José & Ruud Laarhoven	7	Friedrich Waltraud
Familie Klaiber Gerhard, Marianne, Janina, Alexandra	7	Friedrich Waltraud
Familie Theisinger Günter und Brigitta	7	Enzianhof
Kemper-Möll Alex, Barbara u. Katharina	7	Pension Faneskla
Frau Juntow Kirsten	7	Pension Faneskla
Junker Franz, Susanne, Quirin, Florian, Kathleen	7	Pension Faneskla
Jaich Holger, Silke, Hannah-Marie, Josefine	7	Vonderleu 392
Familie Pieper Birgit, Bernd und Maximilian	7	Familie Dönz
Stäuble-Dönz Rolf, Edith und René	8	Schwarzahns Doris
Mastalinski Jan, Eva, Norbert	10	Haus Mühlstein
Stoßer Jürgen, Sabine, Anja, Luise	10	Haus Mühlstein
Gräßer Friedrich, Ute, Christian, Ines	10	Haus Mühlstein
Familie Käse Fred	10	Enzianhof
Freytag Hedwig und Claus	10	Erhard Franz
Fröhlich Michael und Nicole	10	Panoramagasthof Kristberg

## 11-20 Jahre

Schaupp Andreas	12	Erhard Christel
Bernhard Erwin, Jutta und Stephanie	12	Loretz Luzia
Hofland Jan u. Alida	12	Thöny Ulrike
Meier Anton, Ursula, Silvia, Rolf	13	Erhard Ingrid
Van Iperen Pieter und Adriana	13	Saler Theresia
Herr Reichel Hans-Peter	15	Zudrell Rita
Körfern Werner und Ursula	15 u. 20	Ganahl Edith
T Böller Gerda	15	Pension Faneskla
Walter Alfons, Sigrid und Marco	15	Pension Faneskla
Westhoff Bert und Röske Nicole	15	Panoramagasthof Kristberg
Völker Andreas und Röske Melanie	15	Panoramagasthof Kristberg
Linow Edith	19j. für 15	Panoramagasthof Kristberg
Fröhlich Dieter und Hildburg	19j. für 15	Panoramagasthof Kristberg
Familie Meyer Heinz-Peter, Mathilda, Nicole, Sonja,	20	Schwarzahns Elsa
Röske Erich und Carmen	20	Panoramagasthof Kristberg
Seischab Fred und Karin	20	Pension Faneskla
Familie Clifford Hugh, Charlotte, Rosemary und Alexandra	20 u. 25	Pension Faneskla

## 21 Jahre und mehr

Schaupp Werner und Ruth	22	Erhard Christel
Familie Hylenhoed Hans und Lida	25	Loretz Luzia
Teufel Hans-Georg und Phyllis	25	Pension Faneskla
Reuvers Bernardus und Maria	25	Saler Theresia
Müller Ruth	25	Panoramagasthof Kristberg
Röger Margitta und Klaus	25	Panoramagasthof Kristberg
Familie Molenaar Willem	25	Thöny Ulrike
Hochmuth Karin, geb. Bichowski	30	Küng Franz





Silbertal  
- ein Erlebnis!



v.l. Bgm. Willi Säly, Ehepaar Karin und Fred SEISCHAB, Vermieterin Barbara Boric und Ehepaar Alfons und Sigrid WALTER



Die geehrten Gäste vom Panoramagasthof Kristberg mit Bgm. Willi Säly (rechts)



Familie Meyer mit Vermieterin Elsa Schwarzhans (3. v. rechts)



## 12. Tourismustag in Silbertal



Der 12. Montafoner Tourismustag fand im Vereinshaus in Silbertal statt

Der 12. Montafoner Tourismustag fand am 10. Juni im Vereinshaus in Silbertal statt. Ein Ensemble der Musikschule Montafon begrüßte musikalisch und der Vorstandsvorsitzende Heinrich Sandrell begrüßte offiziell die zahlreich erschienenen Gäste. Der Fachvortrag („Welche Urlaubsformen bevorzugen Gäste von MORGEN“), von Prof. Mag. Peter Zellmann war sehr informativ.



Vorstandsvorsitzender Heinrich Sandrell (rechts im Bild) begrüßt die Anwesenden

Die zahlreichen Denkanstöße an die verantwortlichen Touristiker zeigten teils neue Aspekte auf. Mag. Alexander Fritsch referierte zum Thema „eFitness“ (dies ist die Fähigkeit die Anforderungen im Bereich Neue Medien zu meistern)

im Tourismus. DI Maria-Anna Moosbrugger erläuterte den aktuellen Projektstand „bewusst Montafon“. Begleitet wurde der Nachmittag mit Montafoner Schmankerln von „bewusst Montafon“, serviert von Bäuerinnen des Vereins.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Der Heizungskundendienst und Brenner-Service in Ihrer Nähe!

AHT

HEIZUNGSTECHNIK

- Heizungssteuerungen
- Brenner - Service

Andreas Hollauf

Tel. + Fax 05556 77 951 Mobil: 0664 43 88 560

6780 Silbertal 342 Mail: [hollauf.andreas@aon.at](mailto:hollauf.andreas@aon.at)

Ich freue mich auf Ihren Anruf !

# Eine Nordic Walking- und Laufstrecke mit besonderem Reiz

Man sieht sie immer mehr, hauptsächlich junge und jung gebliebene Leute, die mit Stöcken bewaffnet flott durch die Gegend marschieren. Fitness, Gesundheitsbewusstsein und Spaß am Laufen sind die Beweggründe für die schweißtreibende Betätigung.

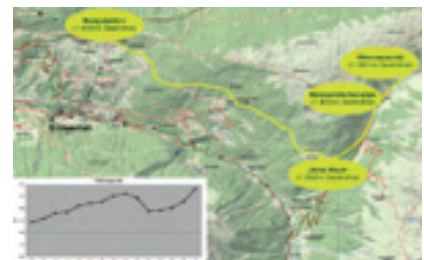
Die Kristbergbahn hat nun die Strecke von der Bergstation bis ins Wasserstubental mit genauen Längenangaben gekennzeichnet. Am Ausgangspunkt bei der Bergstation ist eine Tafel mit Streckenangabe, und Höhenprofil, auf der Strecke informieren grüne Tafeln in Form eines Fußes die zurückgelegte Strecke. Nach sieben Kilometern ist der Wendepunkt und es geht wieder in Richtung Bergstation. Die Strecke am Kristberg ist durch den geringen Höhenunterschied, die wunderbare Aussichtslage und der abwechslungsreichen Landschaft eine der schönsten Laufstrecken im Montafon. Besonders interessant für den Früh – aber auch für den Feierabendsporler - sind die Betriebszeiten der Kristbergbahn. Die erste Personenfahrt ist bereits um 7.50 Uhr, die



Die Strecke am Kristberg ist durch ihre schöne Aussichtslage bekannt



Die Strecke ist mit grünen Tafeln, anhand eines Fußes gut markiert



Eine Informationstafel bei der Bergstation gibt Auskunft über die Strecke

letzte Talfahrt um 18.15 Uhr. In der Bergstation ist ein Umkleideraum mit 10 Schließfächern. Auf zahlrei-

che Freizeitsportler unter Einheimischen und Gästen freut sich das Team der Kristbergbahn.

**-20%**  
auf einen  
**Nordic Walking  
Stock Ihrer Wahl**

Gültig bis zum 15. August 2008. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen oder Rabatten. Rabatt gilt auf die vom Hersteller empfohlenen Listenpreise. Gültig in folgenden Shops:

**INTERSPORT  
MONTAFON**

TENEIGHTY **-10%**  
*boards and more* **80°**  
5780 Schruns, Bahnhofstrasse 24

**-10%**  
AUF EINEN BELIEBIGEN ARTIKEL

GÜLTIG NUR BEI DIESER VORLAGE DIESEN GUTSCHEIN, GÜLTIG BIS AM 15. AUGUST 2008, NICHT KOMBINIERBAR MIT AND. GUTSCHEINEN UND RABATTEN.

**BURTON** **688** **VAPR** **es** **zimtstern** **etries**



## Erfreuliche 20. Jahreshauptversammlung der Bergfreunde Silbertal



Im Bild v.l.: Erich Dönz, Ludwig Boll, Mario Kreßmayer, Walter Zudrell, Hans Netzer und Helmut Ganahl

**Doppelte Freude herrschte beim Verein der Bergfreunde Silbertal, die am 12. Jänner 2008 zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Teich luden. Zum einen feierte man das 20-Jährige Bestehen und zum Anderen wurde Helmut Ganahl, langjähriges Mitglied, geehrt.**

### Arbeitsreiches Jahr 2007

Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, dass der Verein im Jahr 2007 wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken kann. Unter anderem wurden zahlreiche Spazier-



447 ehrenamtliche Arbeitsstunden im Jahr 2007

und Wanderwege ausgeputzt und markiert, das traditionelle Sonnwendfeuer, sowie der Silbertaler Faschingsumzug organisiert.

Im Rahmen der 18. Blutspendeaktion, welche alljährlich in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz durchgeführt wird, konnte Nina Fritz aus Gantschier als 2.222. Spenderin im Silbertal begrüßt werden. Sie bekam als Überraschung einen Geschenkskorb überreicht.

### Ehrung

Seit insgesamt 15 Jahren ist Helmut Ganahl für die Bergfreunde als aktives Mitglied tätig, 12 Jahre davon war er Beirat, und vor 3 Jahren hat er das Amt des Obmann-Stellvertreters übernommen. Als Anerkennung für seine langjährige Treue und sein pflichtbewußtes

Arbeiten überreichte ihm Obmann Walter Zudrell eine Ehrenurkunde, sowie einen Flachmann.

### 20 jähriges Bestehen

Mit Stolz blickt Walter Zudrell auf

„Der Brauchtum des Sonnwendfeuers liegt mir sehr am Herzen. Es wäre schön, wenn sich mehr junge Menschen für diese alte Tradition aktiv einbringen würden. Jeder ist herzlich willkommen!“



Obmann Walter Zudrell

20 Vereinsjahre zurück. Am Anfang noch ein wenig belächelt, hat sich der Verein durch sein Engagement in der Talschaft zu einem angesehenen Verein entwickelt.

Der Verein der Bergfreunde Silbertal wurde am 1. Jänner 1988 auf der Gretschalpe gegründet. Der damalige Vorstand bestand aus dem Obmann Walter Zudrell, Schriftführer Ludwig Boll, Kassier Hans Netzer, sowie die Beiräte Wolfgang Fleisch, Ralf Schroeder und Michael Boll.

### Fact-Box:

- Gründung im Jahr 1988
- 195 unterstützende Mitglieder und Gönner
- 447 geleistete ehrenamtliche Stunden im Jahr 2007



Obmann Walter Zudrell (rechts) bei der Überreichung der Ehrenurkunde an Helmut Ganahl

## Semmeringer Kinder zu Gast in Silbertal

Im März dieses Jahres veranstalteten die Bergfreunde Silbertal mit Kindern aus Semmering einen Kegelnachmittag bei der Kegelbahn Rodund. Dabei hatten die 19 Kinder und 4 Aufsichtspersonen eine riesen Gaudi. Anschließend waren dann alle

im Schulsportzentrum bei Roland Stemer zum Spaghetti-Essen eingeladen.

Ein herzliches Danke an Emil Bitschnau von der VKW/Illwerke für die kostenlose zur Verfügung-Stellung der Kegelbahn.



Hatten beim Kegeln riesen Spaß: Die Kinder und Betreuer aus Semmering

## Trachten- und Kindertanzgruppe Silbertal suchen neue Mitglieder

Die Trachtengruppe Silbertal und die Kindertanzgruppe Silbertal suchen neue Mitglieder.

Für weitere Informationen steht Euch der Obmann Christoph Valaster (Tel. 0664/73709599 bzw. 73909) sehr gerne zur Verfügung! Oder kommt doch einfach einmal am Montagabend (ab 20 h) bei einer Probe in den Räumlichkeiten der Trachtengruppe im alten Kindergarten in der Volksschule Silbertal vorbei, um zu sehen, was da für interessante Tänze gelernt werden!



Die Trachten- und Kindertanzgruppe Silbertal lädt zum Schnuppern ein



### 3. Montafoner Kuppelcup in Silbertal

Am Samstag den 03.05.2008 veranstaltete unsere Feuerwehr den 3. Montafoner Kuppelcup. Es waren 15 Gruppen am Start. Unsere Feuerwehr war mit 3 Gruppen vertreten.

#### Gruppe Silbertal 1 siegt im 3. Montafoner Kuppelcup

Die Gruppe Silbertal 1 erreichte mit einer Zeit von 18,87 Sekunden im Grunddurchgang 1 die Zwischenrunde. Dort konnte Sie sich mit der Zeit von 22,91 Sekunden gleich fix für das Achtelfinale qualifizieren. Im Achtelfinale konnten sie sich mit der Zeit von 22,85 klar gegen die Gruppe von Latschau durchsetzen und stiegen ins Viertelfinale auf. Dort konnten sie sich dann mit einer Zeit von 23,01 und 10 Fehlerpunkten knapp gegen die Gruppe aus Bartholomäberg durchsetzen. Das Finale wurde in zwei Durchgängen ausgeführt wobei beide Zeiten addiert wurden. Im 1. Durchgang erzielten sie dann die Tagesbestzeit von 17,83 Sekunden. Im 2. Durchgang hatten sie die gute Zeit von 18,10 jedoch auch 10 Fehlerpunkte. Somit konnten sie sich gegen die Gruppe aus Lorüns um 0,43 Sekunden durchsetzen und gingen als Sieger des 3. Montafoner Kuppelcups vom Platz!



Gruppe Silbertal 1 von hinten links: Bez. Feuerwehrkommandant Christoph Feuerstein , Kommandant Josef Dönz, Marco Dönz, Lukas Fitsch, Philipp Dönz und Bgm. Willi Säly Vorne v. li. : Gruppenkommandant Rene Kienecker, Thomas Dönz und Patrick Mangeng



Gruppe Silbertal 2

#### Gruppe Silbertal 2

Die Gruppe Silbertal 2 erreichte mit einer Zeit von 23,39 Sekunden aus dem Grunddurchgang 1 die Zwischenrunde. Dort erzielten sie dann die gute Zeit von 21,99 jedoch auch 30 Fehlerpunkte. Somit konnten sie sich nicht für das Achtelfinale qualifizieren und mussten beim Hoffnungslauf antreten, in dem die besten 2 Mannschaften noch einen Platz im Achtelfinale ergattern konnten. Aber auch im Hoffnungslauf reichte die hervor-

ragende Zeit von 20,47 leider nicht für den Aufstieg aus, da es auch hier 20 Fehlerpunkte gab. Somit schied die Gruppe nach diesem Lauf aus und erreichte den 9. Platz im Gesamtergebnis.

#### Die Gruppe Silbertal 3

Die Gruppe Silbertal 3 erreichte mit einer Zeit von 34,70 plus 10 Fehlerpunkte aus dem Grunddurchgang 1 die Zwischenrunde. Dort hatten Sie dann die Zeit von 32,43 jedoch



Gruppe Silbertal 3

auch 50 Fehlerpunkte. Somit konnten sie sich nicht für das Achtelfinale qualifizieren und mussten auch beim Hoffnungslauf antreten. Aber auch im Hoffnungslauf reichte die Zeit von 33,50 plus 30 Fehlerpunkte leider nicht für den Aufstieg aus. Somit schied die Gruppe nach dem Hoffnungslauf aus und erreichte den 12. Platz im Gesamtergebnis. Weitere Informationen dazu finden sie auf unserer Homepage unter [www.feuerwehr-silbertal.at](http://www.feuerwehr-silbertal.at).

## Sieg im Fassdaubenrennen

Am Samstag den 01.03.2008 veranstaltete die OF-Schruns das 3.Montafoner Feuerwehr-Fassdaubenrennen 2008.

Es nahmen insgesamt 42 Gruppen mit je 2 Mann daran Teil. Von der

Ortsfeuerwehr Silbortal starteten 9 Gruppen in diesen Bewerb.

Dabei erreichte unsere Gruppe "Silbortal 6" mit den Kameraden BM Walter Bargehr und OLM Peter Dönz den hervorragenden 1. Platz.



Die Sieger Peter Dönz (li.) und Walter Bargehr

## Hervorragendes Abschneiden der FW Silbortal

Am Samstag den 28.06.2008 und Sonntag den 29.06.2008 veranstaltete der Landesfeuerwehrverband Südtirol den 20. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Brixen. Am Start waren insgesamt 500 Gruppen. Unsere Feuerwehr war mit 2 Gruppen vertreten und startete in zwei verschiedenen Klassen. Die Gruppe Silbortal 1 erreichte in der Klasse „Gäste Bronze A“ mit einer Zeit von 36,30 Sekunden fehlerfrei im Löschangriff und der Zeit von 56,37 Sekunden im Staffellauf den hervorragenden 9. Rang und war somit auch zweitbeste Gruppe aus Vorarlberg. In dieser Klasse starteten insgesamt 132 Gästegruppen. Mit einer Gesamtpunkteanzahl von 407,33 war das die bisher beste Leistung einer Gruppe unserer Feuerwehr bei einem Leistungsbewerb.

Die Gruppe Silbortal 2 erreichte in der Klasse „Gäste Bronze A“ mit einer Zeit von 69,30 Sekunden und 15 Fehlerpunkten im Löschangriff und der Zeit von 61,62 Sekunden im Staffellauf den 122. Rang. Die Gruppe Silbortal 1 erreichte in der Klasse „Gäste Silber A“ mit einer Zeit von 54,10 Sekunden und 10 Fehlerpunkten im Löschangriff und der Zeit von 56,54 Sekunden im Staffellauf den 45. Rang. In dieser Klasse starteten insgesamt 107 Gästegruppen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.feuerwehr-silbortal.at/Mannschaft/Wettkampf/Suedtirol2008.htm>



Die Gruppe 1 der Feuerwehr Silbortal



Die Gruppe 2 der Feuerwehr Silbortal



# Für den Wintersportverein Silbertal geht

Sowie in den vorangegangenen Jahren war auch das Vereinsjahr 2008 ein arbeitsintensives und abwechslungsreiches. Hier ein kleiner Rückblick über das abgelaufene Jahr.

## Aufbautraining der Kinder

Bereits im Oktober begannen unsere Trainer mit dem Aufbautraining der Kinder und der Schüler in der Turnhalle.

## Traditionelles Preisjassen

Die erste Veranstaltung des Vereinsjahres ist traditionsgemäß das Preisjassen im Vereinshaus. 120 Jasser hofften der Stichzahl möglichst nahe zu sein. Gewonnen hat Werner Dönz, welcher mit einer Differenz von 3 Augen der Stichzahl von 1097 am nächsten war.

## Zahlreiche Schirennen

Dank der ausgezeichneten Schneelage konnten im vergangenen Winter tolle Rennen mit einigen Highlights durchgeführt werden.

Als Organisations- und Techniktest für die „großen“ Veranstaltungen diente das Gästerennen am 28. Dezember. Im Jänner organisierten wir für den Skiclub Montafon den Sichtungslauf und das 1. Cuprennen und für den Vorarlberger Schiverband das 1. und 2. Kinderrennen.

Am 13. Jänner haben unsere Trainer die Silbertaler Damen zum 9. Frauenskitag eingeladen.

## Schülerrennen

Am Rosenmontag wurde in Zusammenarbeit mit der Volksschule Silbertal das Schülerrennen durchgeführt. Die Schülermeister 2008 sind Lisa Bitschnau und Andre Schwarzthans.

## Vereinsmeisterschaft Alpin

Am 24. Februar fand bei herrlichem Winterwetter die Vereinsmeisterschaft Alpin statt. 85 Läufer kämpften um die begehrten Stockerlplätze. Die Vereinsmeister Alpin 2008 sind Tanja Fitsch und Günter Loretz.

## Rodel- Vereinsmeisterschaft und Hörnerrennen

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen fand am 30. März die Rodel Vereinsmeisterschaft und das Hörnerrennen statt. 74 Rodler und 5 Hörnerpaare haben daran teilgenommen. Bianca Küng und Elmar Zudrell wurden Vereinsmeister in der Klasse Volksrodel. Daniela Mangeng und Michael Zudrell sind die Vereinsmeister in der Klasse der Rennrodel. Bei den normalen Hörnerschlitten haben Werner Marent & Herbert Erhard gewonnen, der Sieg in der Klasse der präparierten Schlitten ging an Martin Vogt und Christian Müller.

## Tolle Leistungen unserer Läufer

Auch bei auswärtigen Rennen haben die Läufer des WSV Silbertal sehr gut abgeschnitten. Besonders erwähnenswert ist hierbei Günter Loretz. Er hat bei den Österreichischen Masters-Meisterschaften in Egg 2 Bronzemedailien in den Bewerbungen Super-G und Riesentorlauf gewonnen. Bei der Montafoner Meisterschaft am 9. März glänzten Läufer des WSV Silbertal mit folgenden Podestplätzen: Teresa Galehr (2. Platz), Tanja Küng (3. Platz), Bianca Küng (1. Platz und Montafoner Jugendmeisterin), Michael Loretz (2. Platz), Günter Loretz (1. Platz) und Helmut Fetz (2. Platz). Weitere ausgezeichnete Ergebnisse



Aufgrund der guten Schneeverhältnisse im diesjährigen



Der Nachwuchskader des WSV Silbertal im Vereinsjahr 2

konnten beim Erika Netzer Lauf, beim Frühjahrslauf in Mellau und beim Naafkopf Riesentorlauf im Nenzinger Himmel erzielt werden. In der Gesamtwertung der Montafoner Cuprennen gewann Bianca Küng die Klasse Jugend I, Martin Willi erreichte in der Klasse Schüler II den 2. Rang.



# nt ein arbeitsreiches Vereinsjahr zu Ende



igen Winter, herrschten optimale Trainingsbedingungen



Die Vereinsmeister/In Alpin 2008: Günter Loretz (li.) und Tanja Fitsch



hr 2008



Das 2. Mountainbikerennen in Silbertal wird auch dieses Jahr wieder vom WSV Silbertal organisiert und veranstaltet

## Kindermarathon

Am Samstag, den 5. Juli 2008 organisierten wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Silbertal den 3. Kindermarathon. Beim Montafon-Arlberg-Marathon wurden wie bisher die fünf Verpflegungsstationen einrichtet und betreut.

## Mountainbikerennen

Eine Woche später, am 13. Juli fand das 2. Montafoner Mountainbikerennen in Silbertal statt, welches von uns organisiert und veranstaltet wurde. So wie beim Marathon, hoffen wir auch bei diesem Bewerb auf ein hervorragendes Publikum.

Der Wintersportverein Silbertal hat seit letztem Sommer eine eigene Homepage.

Unter [www.wsv-silbertal.at](http://www.wsv-silbertal.at) findet man alle wichtigen und aktuellen Informationen zum Verein (z. B. Chronik, Termine, Ergebnislisten, Fotos uvm).  
**Ein Besuch lohnt sich!**



# Härtetest beim 2. Montafoner Mountainbikerennen

Trotz strömenden Regens und Temperaturen um die 10° Celsius beteiligten sich am vergangenen Sonntag insgesamt 56 TeilnehmerInnen am 2. Montafoner Mountainbikerennen.

Die .....km lange Strecke führte von Silbertal (889 m Seehöhe) über das „Starke Egg“ ins Wasserstubental zur Wasserstubenalpe auf 1.580 m Seehöhe. Schnellster Mann des Tages war Gerd Hagspiel vom Team Radcult Wolfurt, mit einer Zeit von 31:33.5 min., gefolgt von den Silbertalern Hermann Ammann, Team Intersport Montafon, und Tobias Jenny vom Team Sport Harry. Ebenfalls ein Top-Resultat erreichte Michael Boll vom Team Intersport Montafon, er wurde im Endklassement Siebenter. Bei den Damen war Sandra Burtscher vom Team Radsport mit einer Zeit von 44:10.3 min, vor Sabine Fernitz vom Team Radcult, die Schnellste. In der Jugendklasse männlich entschied Markus Hribar vom Team Radsport, mit einer Zeit von 36:34.1 vor Daniel Zugg vom MTB Club Montafon, das Rennen für sich. Auch Gäste aus Deutschland befanden sich unter dem Teilnehmerfeld. Kirsten und Matthias Reinhardt, treue Gäste im Silbertal, stellten sich dem Rennen und erreichten ebenfalls das Ziel. Das 2. Montafoner Mountainbikerennen wurde vom Wintersportverein Silbertal wiederum bestens organisiert und fand im Rahmen des Vorarlberger Mountainbike Cup statt. Dieser wird an verschiedenen Orten in Vorarlberg ausgetragen. Aus Silbertaler Sicht ist erfreulich, dass sowohl Hermann Ammann als auch Tobias Jenny jeweils in ihren Klassen nach 4 von insgesamt 10 Rennen führen. Nächster Austragungsort ist am 27. Juli 2008 in St. Gallenkirch.

**Weitere Ergebnisse des 2. Montafoner Mountainbikerennens finden Sie auf der Homepage unter [www.wsv-silbertal.at](http://www.wsv-silbertal.at)**



Zähne zusammenbeißen hieß es auch für Rene Haug auf den letzten Metern bis zum Ziel



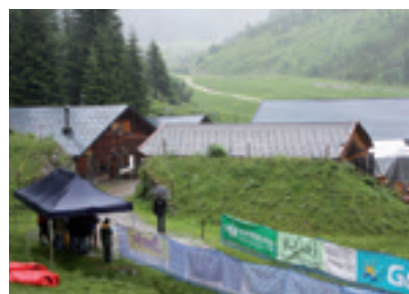
Konzentration bei Bianca Burtscher



Faires Miteinander durch das Ziel : Keßler Martin (li) und Markus Zugg



Auch Sportlandesrat Mag. Sigi Stemer trotzte dem schlechten Wetter



Das Ziel bei der Wasserstubenalpe

# rainbikerennen



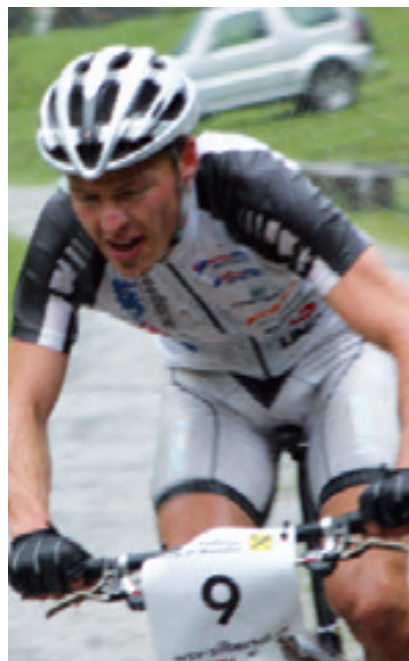
Trotz kühlen Temperaturen stellten sich 56 Biker der Herausforderung



Nässe war ständiger Begleiter der Biker



Gerd Hagspiel war Schnellster Mann des Tages



Ammann Hermann wurde ausgezeichnetester Zweiter



War die Schnellste bei den Damen: Sandra Burtscher vom Team Radsport



## Die Bürgermusik Silbertal im Wandel der Zeit

Am 19. Februar 1955 fand die Gründungsversammlung der Bürgermusik Silbertal statt. Dreizehn junge Silbertaler haben auf Einladung des damaligen Pfarrers Walser durch ihre Unterschrift die Bereitschaft bekundet, ein Instrument zu erlernen und der Bürgermusik Silbertal beizutreten. Bei der ersten Ausrückung am 15. August 1955 zählte die Bürgermusik bereits 22 Mitglieder! Seit der Gründung hat sich einiges bei der Bürgermusik Silbertal getan. Nicht nur die Mitglieder selbst haben sich verändert, sondern auch das Aussehen der Musikantinnen und Musikanten, das musikalische Niveau sowie die Aufgaben des Vereines.



Die Bürgermusik Silbertal im Herbst 2007 , im Hintergrund die Agatha Kapelle auf dem Kristberg

Heute zählt die Bürgermusik Silbertal 38 aktive Musikanten, 24 Männer und 14 Frauen, sowie drei Marketenderinnen, einen Fähnrich, eine Fahngota und neun Jungmusikanten (vier Buben und fünf Mädchen) in Ausbildung. Zu den Aufgaben des

Vereines zählen intensive Probearbeit, diverse Ausrückungen zu Blasmusikveranstaltungen, aber vor allem die Mitgestaltung des Dorfes bei kirchlichen Anlässen, hohen Geburtstagen, Feiern sowie im

Sommer durch diverse Frühschoppen und Platzkonzerte. Über das Jahr verteilt sind die Musikantinnen und Musikanten im Durchschnitt jeden dritten Tag im Namen der Bürgermusik unterwegs.

## „Renntiere Silbertal“ im neuen Outfit

Im Frühjahr 2007 konnten wir mit Hilfe von Sponsoren eine Bekleidungsaktion durchführen. Nochmals herzlichen Dank an das Hotel Silbertal, dem Tourismusbüro Silbertal und der Fa. Skinfit. Wir nehmen an etwa 15 Läufen pro Jahr teil. Dabei stehen 3 Marathons auf dem Programm. Ein absolutes Highlight in diesem Laufjahr war der Sparkasse-Montafon-Arlberg Marathon im Juli. Seit 2006 besteht nun die Laufgemeinschaft Renntiere Silbertal. Aus anfänglich 5 Läufern sind nun schon 9 geworden. Der Laufsport wird bei uns als Hobby ausgeübt, wobei der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz kommt.

Derzeitige Mitglieder:  
Ralf Schröder, Hans Netzer, Erich



Die Renntiere in ihrem neuen Outfit

Dönz, Markus Erhard, Gerhard Kessler, Tobias Jenny, Helmut Fetz, Bruno Vonderleu und Günter Säly.

Erwachsene, die Freude am Laufsport haben, sind herzlich willkommen!

## Silbertaler Kicker sind 2-facher Bezirksmeister

Marco Berthold, Daniel Brugger und Roman Bitschnau gewannen im Rahmen der Bezirksmeisterschaften der Hauptschulen sowohl im Kleinfeld- als auch im Hallenbewerb souverän den Bezirksmeistertitel.

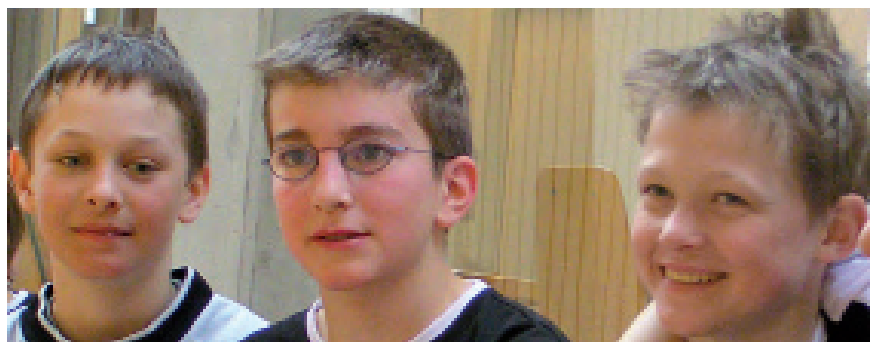
Am 9. Jänner 2008 nahmen 2 Mannschaften der HS Schruns-Dorf an der Bezirkshallenmeisterschaft der Sparkassen Schülerliga-Fußball, in der Bludener Wichner Turnhalle teil. Die Mannschaft A der Hauptschule Schruns-Dorf, mit den Silbertalern Marco Berthold, Daniel Brugger und Roman Bitschnau, spielte ganz ausgezeichnet und wurde in ihrer Gruppe mit derselben Punktezahl wie die Hauptschule Bludenz, jedoch einem besseren Torverhältnis von 12:4, Bezirksmeister. Im Play-Off in Feldkirch qualifizierten sie sich für das Landesfinale am 20. Februar. Auch dort erzielten die Kicker einen Achtungserfolg. Immerhin wurde im letzten Spiel die Sporthauptschule Nenzing besiegt und somit der 7. End-Rang erreicht.



Die erfolgreiche Mannschaft der HS Schruns-Dorf mit ihrem Betreuer Reinhard Müller

### Auch Bezirksmeister in der Kleinfeldmeisterschaft

Im Herbst vergangenen Jahres wurde die Kleinfeldmeisterschaft der Sparkasse Schülerliga-Fußball ausgetragen. Die HS Schruns-Dorf setzte sich dabei gegen die Mannschaft des Bundesgymnasiums Bludenz, der Hauptschule Großwalsertal und der Hauptschule Innermotafon durch, und wurde mit einem Torverhältnis von 40:5 Gruppensieger. Dabei wurden von 6 Spielen 5 deutlich gewonnen, und eines knapp verloren. Somit qualifizierte sich das Team für das Ober Play-Off im Frühjahr. Dieses wurde an 4 Turniertagen, welche im Klostertal, zweimal in Bludenz und einmal in Schruns stattfanden, ausgetragen. Dabei gewannen die Knaben unter Betreuer Reinhard Müller alle 8 Spiele (Torverhältnis 37:5!) und wurden somit souverän Bezirksmei-

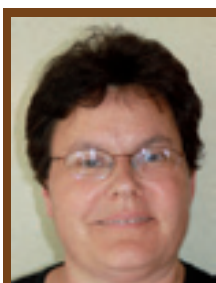


Waren maßgeblich am Erfolg beteiligt: Daniel Brugger, Roman Bitschnau und Marco Berthold

ster. Die Burschen zeigten neben tollen Einsatz ein tolles Ballgefühl, attraktives Doppelpassspiel und herrliche Treffer. Diese Erfolge sind unter anderem auf die hervorragende Nachwuchsarbeit beim FC-Schruns zurückzuführen, wo die Silbertaler Kicker ihr Training absolvieren. Informationen finden Sie unter [www.vobs.at/hs-schruns-dorf/](http://www.vobs.at/hs-schruns-dorf/)



Die Kinder scheuen sich nicht vor Einsatz und Kampfgeist



Ab dem Schuljahr 2008/09 wird Brigitte Bargehr die Leitung der Volksschule Silbertal, als Nachfolgerin des langgedienten Schuldirektors Wilfried Ruprecht definitiv übernehmen. Die LehrerInnen sowie die Eltern und Schüler wünschen ihr für diese Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Highlights aus dem Schuljahr 2007/2008

#### Volksschulschirennen

Am 4. Februar 2008 fand auf dem Kristberg das traditionelle Volksschulschirennen statt.

Auch dieses Jahr wieder gab es spannende und lustige Bewerbe. Die Vereinsmeisterin der Volksschüler wurde Bitschnau Lisa, bei den Knaben war Schwarzhans Andre der Schnellste. Herzliche Gratulation an Beide!

#### Rodelrennen

Bitschnau Lisa und Assmann Pascal sind die beiden Schülermeister beim Rodeln.

#### Zeitungsprojekt

Im Februar stand ein Zeitungsprojekt der 4. Klasse auf dem Programm. Inhalt des Projektes war unter anderem das „richtige Lesen“ einer Tageszeitung.

#### Landesschachmeisterschaft

Am 20. April 2008 fanden im Ramschwagsaal in Nenzing die Landesschachmeisterschaften der Pflichtschulen statt. Auch die Schüler aus Silbertal beteiligten sich an diesem Bewerb. Dabei errang Christian

Brugger aus der 4. Schulstufe den hervorragenden 7. Endrang. In der Mannschaftswertung platzierte sich die VS Silbertal im Endklassement an ausgezeichneter dritter Stelle. Herzliche Gratulation zu diesen tollen Leistungen!

#### Ausflug zum Jüdischen Museum

Einen interessanten Ausflug machte die 4. Schulstufe im Mai diesen Jahres. Es wurde das jüdische Museum in Hohenems besucht.

#### Fahrradprüfung

Am 26.05.2008 wurde wiederum die Fahrradprüfung der 4. Klasse durchgeführt.

#### Schwimmkurs

Badespass pur hatten 4 Volksschüler und 19 Kinder vom Kindergarten, als sie im Mai diesen Jahres einen 2-wöchigen Schwimmkurs im Aquarena in St. Gallenkirch absolvierten. Im Anschluss an den Schwimmkurs gab es für jedes Kind eine Urkunde.

#### Besuch beim Buddhistischen Zentrum

Im Rahmen eines Projektes im Religionsunterricht wurde im Mai das Buddhistische Zentrum in Bregenz besucht. Dabei wurde vieles über diese Religion erfahren. Auch über die Lebensweise der buddhistischen Mönche wurde einiges erfahren. Das Projekt wurde von Herta Netzer und Elisabeth Piske begleitet.

#### Landhausbesuch

„Besuch im Hohen Haus“ hieß es am 4. Juni 2008 für die 4. Schulstufe der Volksschule Silbertal, denn dort waren die Schüler zu Besuch im Landhaus Bregenz, wo sie Wissenswertes über die politischen Strukturen im Land Vorarlberg erfuhren.

## Volksschule Silbertal



Die Silbertaler Volksschüler zeigten bei der Landes-Schachmeisterschaft.



Die Schüler bei ihrer Projektarbeit



# ... das war 2007/2008



Schachmeisterschaft hervorragende Leistungen



Beim Schrunser Kinderfasching



Die Fahrradprüfung



Die 4. Klasse zu Besuch im Vorarlberger Landtag



Der Besuch im Buddhistischen Zentrum...



SchülermeisterIn im Rodeln:  
Lisa Bitschnau (li.) und Pascal Assmann



SchülermeisterIn Alpin:  
Lisa Bitschnau und Andre Schwarzahns



...war sehr interessant.



## Julia Berthold aus Silbertal holte Gold für Vorarlberg

Bei dem von 29. März bis 2. April 2008 in Salzburg stattgefundenen 44. Bundeslehrlingswettbewerb für Tourismusberufe, gewann Julia Berthold vom Panoramagasthof Kristberg im Silbertal die Goldmedaille.

**Julia Berthold** bewies Ihr fachliches Können im gesamten Servicebereich. Sie ist bereits der zweite Servicelehrling, welcher von der Familie Zudrell vom Panorama-Gasthof Kristberg ausgebildet wurde und eine Goldmedaille bei den Bundeslehrlingswettbewerben für Tourismusberufe gewonnen hat. Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber ließ es sich nicht nehmen, die erfolgrei-



chen TeilnehmerInnen am Landes- und Bundeswettbewerb für

Lehrlinge in Tourismusberufen im Rahmen eines feierlichen Festaktes in Bregenz zu ehren.

Das gute Abschneiden der Lehrlinge zeigt wieder einmal die sehr gute Ausbildungsqualität der Vorarlberger Unternehmen. Familie Zudrell und das Kristberg-Verwöhnteam gratulieren Julia Berthold für diese besondere Leistung. Die Gemeinde Silbertal schließt sich diesen Glückwünschen an.

Weitere Fotos und Informationen über den 44. Bundeslehrlingswettbewerb für Tourismusberufe finden Sie unter <http://www.blwb.at>



V.l.: Jürgen Zudrell, Julia Berthold und Günter Zudrell



Auch Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber gratulierte der Goldmedaillengewinnerin

## Meisterprüfung abgeschlossen

Bertram Dönz, geb. am 01.02.1984, wohnhaft in Silbertal, Hnr. 42, hat am 1. Juni 2008 in Innsbruck die Meisterprüfung der Tischler erfolgreich abgeschlossen.

Bertram ist im elterlichen Betrieb beschäftigt, bei dem er auch die Lehre erfolgreich abgeschlossen hat. Herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung!





## Renee Bargehr aus Silbertal ist Jugend-Staatsmeister

Bei den vom 11. - 12. April 2008 in Kufstein stattgefundenen Staatsmeisterschaften im Luftdruckschießen gewann Renee Bargehr aus dem Silbertal im Mannschaftsbewerb die Goldmedaille. Auch im Einzelbewerb lief es für den jungen Schützen ausgezeichnet, er sicherte sich mit dem 3. Platz die Bronzemedaille.

Mit einem beachtlichen Vorsprung von 32 Ringen gewann die Mannschaft "Vorarlberg" mit Renee Bargehr von der Schützengilde Montafon die Goldmedaille und sicherte sich somit den Jugend-Staatsmeistertitel. Auch im Einzelbewerb zeigte der ... jährige Nervenstärke und wurde im Einzelbewerb sensationell Dritter.

### Großes Talent

Sensationell deshalb, weil der junge Silbertaler erst im Jänner 2007 mit dem Schießsport angefangen hat. Zuerst etablierte er sich im Luftdruckgewehr- und Kleinkaliberschießen, 1 Jahr später entdeckte er das Pistolenschießen, mit dem er bei verschiedenen Wettbewerben, unter anderem im Ligarunden Walgau, mit tollen Leistungen aufhorchen ließ.

Dann ging es Schlag auf Schlag. Bei der Landesmeisterschaft der Luftpistolen in Nenzing, holte er sich mit Platz 1 nicht nur den ersten „größeren“ Titel, sondern stellte sogar mit 174 Ringen einen neuen Vorarlberg-Rekord auf. Bei der darauffolgenden Bezirksmeisterschaft in Satteins, stellte er sein großes Talent neuerlich unter Beweis und belegte in der Klasse Jugend 2 den 1. Platz.

Aufgrund seiner tollen Ergebnisse qualifizierte er sich für die Staatsmeisterschaft, wo er Gold in der Mannschaft und Bronze im Einzelbewerb holte. Die Gemeinde Silbertal gratuliert dem Jungschützen dazu recht herzlich!



Bewies bei seiner 1. Teilnahme an einer Staatsmeisterschaft eine ruhige Hand: Renee Bargehr (im Bild im Vordergrund) aus dem Silbertal



Mit einer Top-Leistung im Einzelbewerb sicherte sich Renee Bargehr den 3. Platz



Bargehr ist Mitglied bei der Schützengilde Montafon



Feierlicher Empfang in Vandans durch Mitglieder und Funktionäre der Schützengilde Montafon



## Bibliothek des Standes Montafon - Welttag des Buches

**Schruns. Der Welttag des Buches am 23. April bei der Bibliothek des Standes Montafon in der Schrunser Batloggstraße ganz im Zeichen einer nahezu schon familiären Festveranstaltung.**

Die Bibliothek-Damen Ursula Vonbrüll und Brigitte Engstler konnten im Beisein von Standesrepräsentant Erwin Bahl und Standessekretär Johann Vallaster jene 20 Leser begrüßen, die gemeinsam mit ihren Familien die meisten Entlehnungen in einem Jahr in der Bücherei des Standes Montafon verbuchen konnten. Mit tollen Präsenten in Form von Büchern – gespendet von Angelika Riesch von der Bücherstube Schruns – erhielten die treuen Leser zudem ein kleines Dankeschön. „Der Welttag des Buches ist

für euch eigentlich nichts Besonderes“, begrüßte Ursula Vonbrüll die Gäste mit einem Augenzwinkern. „Schließlich lest ihr alle gern und somit habt ihr den Welttag des Buches jeden Tag.“ Das Bibliothekenteam sei stolz darauf, solche treuen Kunden zu haben, denn sie erfüllen die Bücherei mit Leben. Mit Hilfe der ganzen Familie – allen voran natürlich die Kinder – haben die 20 Leser in 14 Monaten pro Familie zwischen 200 und 300 Medien entlehnt. Vier Karteninhaber haben sogar an die 500 Ausleihungen vorgenommen. Vor allem die Topplatzierten bedienen sich der gesamten Medien-Palette der Bibliothek. „Romane, Kinderbücher, Hörbücher sowie Bilderbücher, Zeitschriften, DVDs oder Comics – die Arten der Entlehnungen sind



**Die Bücherei des Standes Montafon bietet für jeden das Passende**  
(Foto: meznar-media.com)

vielfältig, wie das Angebot in der Standesbücherei.“ So stehen rund 11.000 Exemplare zum Ausleihen bereit. Nähere Informationen bei der Bücherei Stand Montafon gibt es unter [buecherei@montafon.at](mailto:buecherei@montafon.at) oder via Telefon 0 55 56/7 37 73.

## „Im Gleichgewicht bleiben“ - Prävention von Sturzunfällen älterer Menschen

Das Projekt „Im Gleichgewicht bleiben“ konzentriert sich auf die Prävention von Sturzunfällen älterer Menschen im häuslichen Bereich. Im Oktober 2005 erfolgte der Start für das in Vorarlberg landesweit durchgeführte Programm.

Hintergrund ist die Tatsache, dass speziell das Sturzrisiko mit dem Alter steigt und auch die Schwere der Unfälle zunimmt. Die Folgen sind eine deutlich längere Immobilität und Pflegebedürftigkeit. Bei Menschen ab 65 Jahren sind Stürze sogar die Haupttodesursache. Neben hohen finanziellen Aufwendungen – die Behandlungskosten aller Sturzpatienten über 60 Jahre liegen österreichweit bei rund 218 Millionen – verursachen solche Unfälle auch viel menschliches Leid. Denn Stürze brechen nicht nur Knochen, sondern häufig auch das Selbstbewusstsein. Rund 30 Prozent der Sturzpfer haben, selbst ohne Verletzung, Angst vor weiteren Stürzen. Sie vermeiden daher konsequent körperliche Aktivität. Viele getrauen sich nicht einmal mehr aus der Wohnung. Ein Teufelskreis von Inaktivität, Isolation und Kompetenzverlust beginnt.

Dem möchte das Projekt „Im Gleichgewicht bleiben“ entgegenwirken. Ältere Menschen sollen motiviert werden, so viel wie möglich für sich und ihre Gesundheit zu tun, um ihr Dasein weitgehend

selbständig genießen zu können. Unterstützt von Personen und Institutionen, die in der Sturzprävention arbeiten. Hier stehen Bewegungsgruppen an erster Stelle. Seit Beginn des Projektes haben sich im ganzen Land bereits mehr als 120 bestehende bzw. neu gebildete Gruppen zusammengefunden, die von speziell ausgebildeten Trainerinnen geleitet werden. So sind landesweit über 2000 Personen im Alter zwischen 50 und 96 Jahren regelmäßig in Bewegung um im Gleichgewicht zu bleiben. Denn gezielte, richtig dosierte Bewegung senkt das Sturzrisiko messbar, indem u.a. Stress abgebaut wird und die Faktoren Beweglichkeit, Balance, Kraft, Ausdauer und Reaktionsgeschwindigkeit verbessert werden. Der natürliche, alterungsbedingte Rückgang der Funktionsfähigkeit des menschlichen Körpers wird verlangsamt, bestehende gesundheitliche Ressourcen werden gestärkt. Zudem schafft das tun in der Gruppe positive soziale Kontakte. Sturzprävention muss mehrere Zugänge haben. Nachlassendes Seh- und Hörvermögen sind ebenso Risikofaktoren wie ein nicht altersgemäßes Wohnumfeld. Deshalb werden im Rahmen der Bewegungsgruppen auch Hör- und Sehtests sowie Wohnraumberatung angeboten.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Einbindung von Ärzten, Kran-



Bewegung als Prävention gegen Sturzunfälle

kenhäusern und Physiotherapeuten in das Projekt, zumal deren Rat bekanntermaßen oft mehr wirkt, als jener von Angehörigen. „Betroffene zu Beteiligten machen ist nämlich eine grundlegende Voraussetzung für den Erfolg dieses Projektes“ so Ing. Franz Rein von der Initiative Sichere Gemeinden. Denn: „Die besten Präventionsprogramme nützen nichts, wenn es nicht gelingt, die Betroffenen zur Teilnahme zu motivieren.“

Ein Projekt der Initiative Sichere Gemeinden in Zusammenarbeit mit Land Vorarlberg/Seniorenreferat und IfS-Beratungsstelle Menschengerechtes Bauen.

### Impressum „Silbertaler Gemeindeblatt“

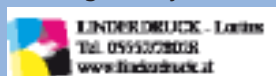
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:  
Redaktion und Anzeigenannahme:

Druck:

Layout, Werbung:

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt:

Gemeinde Silbertal  
Gemeinde Silbertal, Tel. 05556-74104, Fax 05556-74104-6  
Mail: bgm.saely@silbertal.at



Patrick Säly, Tel. 0664-5222333, Mail: patrick.saely@aon.at

**Donnerstag, 27. November 2008**

In jeder Hinsicht richtungsweisend.  
Ihre Wirtschaftsbank im Montafon.



Stark in der Region.  
Erfahren in der Welt.

[www.raiffeisen-montafon.at](http://www.raiffeisen-montafon.at)

Internationale Erfahrung vereint mit regionaler Verwurzelung. Transparenz und Geradlinigkeit kombiniert mit modernsten Bankinstrumenten. Wirtschaftskompetenz, für Sie nutzbar gemacht durch persönliches Engagement.

Die Raiffeisen Bank im Montafon. Im Finanzverbund mit der Raiffeisen Bankengruppe Vorarlberg, der Raiffeisen Zentralbank Group und Raiffeisen International.

**Raiffeisen  
Bank im Montafon**

